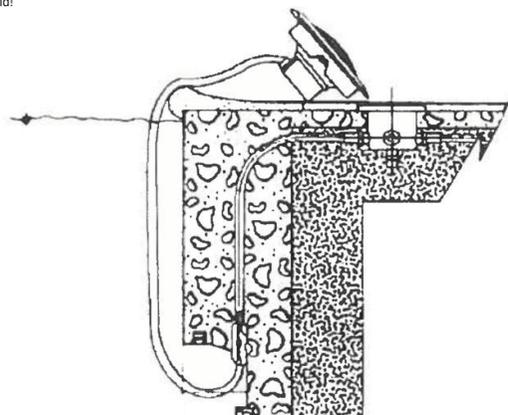


Installations- und Bedienungsanleitung

Nehmen Sie nun die vormontierte Fassung inkl. Leuchtmittel, rollen das Kabel von der Fassung ab und führen dieses durch die vorher gelöste Quetschverschraubung der Nische. Belassen Sie 3-4 Wicklungen des Kabels auf der Fassung, diese ermöglichen spätere Wartungsarbeiten (z.B. Leuchtmittelwechsel), ohne den Wasserspiegel absenken zu müssen. Dazu kann die gesamte Fassung aus der Nische herausgeholt und oben am Beckenrand abgelegt werden.



Symbolbild!

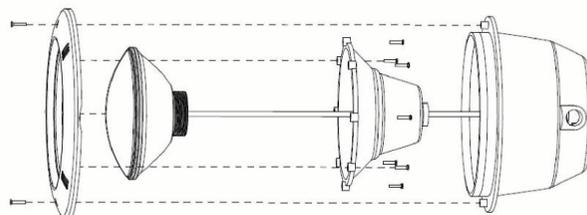


Bedienung

Je nach erworbener Ausführung kann der Scheinwerfer mit verschiedenen LED-Leuchtmitteln ausgestattet sein. Hinweise zum Betrieb bzw. zur Inbetriebnahme entnehmen Sie bitte der separat beiliegenden Anleitung.

Austausch des Leuchtmittels

Lösen Sie die 2 kleinen Sicherungsschrauben auf der Frontplatte, ziehen Sie die Lampe wie auf der vorherigen Seite beschrieben aus der Nische und legen Sie sie auf den Beckenrand. Lösen Sie die 8 Schrauben auf der Rückseite der Fassung. Nun kann das Leuchtmittel abgeklemmt und ausgetauscht werden. Es empfiehlt sich, bei der Gelegenheit die O-Ring Dichtung der Birne gleich mit auszutauschen.



Überwinterung

Der Scheinwerfer bzw. das Leuchtmittel können bedenkenlos im Becken verbleiben. Wird der Wasserspiegel im Pool abgesenkt, so ist darauf zu achten, dass dieser sich entweder komplett oberhalb oder unterhalb des Scheinwerfers befindet. Auf keinen Fall im Bereich des Scheinwerfers selbst, da bei Frost die Wasseroberfläche gefriert, sich ausdehnt und somit Druck auf den Scheinwerfer / das Leuchtmittel entsteht.



PoolSana GmbH & Co. KG
Vershofenstr. 10
90431 Nürnberg

www.poolsana.de
info@poolsana.de

PAR56-Unterwasserscheinwerfer
POOLSANA PROFI

5

6

Achtung!

Zum Betrieb des Unterwasserscheinwerfers wird ein Niedervolt-Transformator benötigt. Der zu verwendende Transformator muss eine sekundärseitige Spannung von 12 Volt aufweisen. Dessen Leistung muss der Leistung der anzuschließenden Komponenten entsprechen. D. h. die summierte Leistung aller angeschlossenen Scheinwerfer darf die Leistungsangabe des Transformators nicht überschreiten!

Der elektrische Anschluss darf nur von einem Elektro-Fachbetrieb bzw. Personen mit der erforderlichen Qualifikation und Zulassung vorgenommen werden. Die elektrische Anlage muss mit einem Fehlerstromschutzschalter (FI-Schutzschalter) 30 mA abgesichert werden!

Allgemeine Hinweise

Bitte beachten Sie, dass der Scheinwerfer sich grundsätzlich nicht für den Einbau in Stahlwandrundungen eignet! Vor Beginn der Montage ist sicherzustellen, dass die Komponenten im spannungsfreien Zustand sind. Modifizierungen oder unerlaubte Änderungen am Unterwasser-Scheinwerfer können zu Risikosituationen führen. Der Hersteller behält sich das Recht auf technische Änderungen vor.

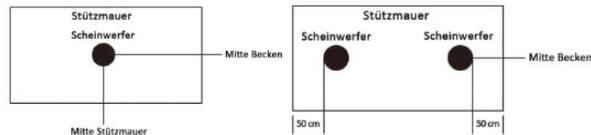
Beim Auftreten von besonderen Problemen, die in dieser Anweisung nicht ausführlich genug beschrieben sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Bitte die Verpackung entsprechend den Bestimmungen an einem für dieses Material geeigneten Ort entsorgen.

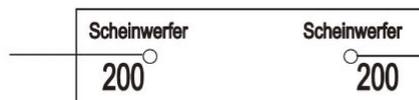
Empfohlene Positionierung im Becken

Bei Langformpools wie Oval- und Rechteckbecken empfiehlt sich der Einbau des/der Scheinwerfer(s) in eine der beiden Längsseiten. Bis einschließlich 6 m Beckenlänge ist meist ein Scheinwerfer ausreichend, darüber hinaus sind zwei empfehlenswert.

Stützmauer Ovalbecken



Styropor-Rechteckbecken



Bei nur einem Scheinwerfer wird dieser mittig von der Längsseite gesetzt.

Montage

Zuerst muss die Einbaunische eingesetzt werden. Schneiden Sie dazu ein entsprechend großes Loch in das bereits aufgestellte, aber noch nicht ausbetonierte Mauerwerk aus. Die Scheinwerfernische wird so tief reingesetzt, dass der Flanschrahmen mit den Gewindebuchsen mit der späteren Fertigwand bündig ist. Wichtig: Die innenliegende hervorstehende Kante bitte maßlich nicht berücksichtigen, diese ragt ins Beckeninnere hinein. Der äußere Rahmen/Rand muss bündig mit der Fertigwand abschließen! Darüber hinaus ist darauf zu achten, dass der Kabelausgang auf der Rückseite der Nische nach oben zeigt.

Bei Einbau in Stützwänden von Ovalform-Stahlwandbecken: Auf das Mauerwerk kommen üblicherweise noch 2 cm starke Styroporplatten, demzufolge muss die Nische ca. 2 cm aus der Rohwand herausstehen.

Bei Styropor-Rechteckbecken hingegen reichen wenige mm Überstand, um einen etwaigen Putz bzw. um das Wandvlies zu überbrücken.

Die eingesetzte Nische wird mit herkömmlichem Bauschaum umhüllt und dadurch in der Wand fixiert. Anschließend können die Wände ausbetoniert werden.



Die Kabelanschlussdose wird so montiert, dass sie oberhalb der späteren Wasseroberfläche sitzt. So wird gewährleistet, dass selbst bei einem Ausfall der Abdichtung am Kabelausgang der Nische das Wasser nicht bis nach oben in die Dose und somit an den elektrischen Anschluss gelangen kann.

Der Kabelschuttschlauch wird so eingesetzt, dass dieser die Verbindung zwischen Nische und Kabelanschlussdose herstellt. Der Schuttschlauch wird mittels der mitgelieferten Schlauchschellen auf die Tüllen der Quetschverschraubungen geklemmt.

Kleben Sie nun eine der beiden selbstklebenden Dichtungen auf den Flanschrahmen / auf die Nische. Bei Stahlwand-Ovalbecken kann, nachdem die Stahlwand aufgestellt wurde, das Loch für den Scheinwerfer ausgeschnitten werden. Dabei wird das Loch ringsum 1-2 cm größer ausgeschnitten, die Stahlwand wird somit nicht mit eingeflanscht.

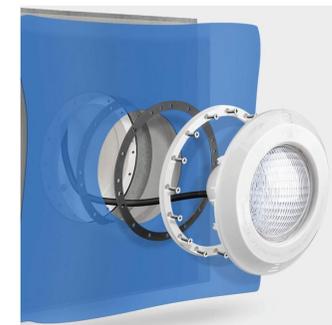
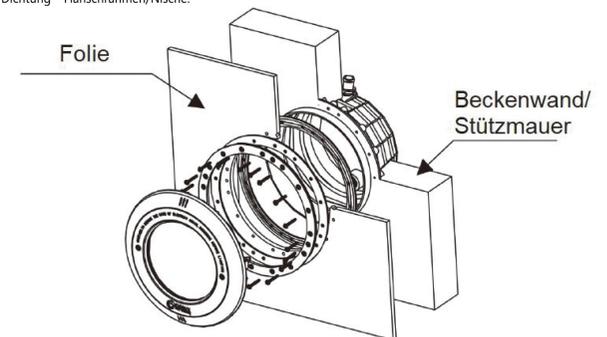
Bei Styroporbecken wird das Wandvlies ebenfalls größer als die Öffnung ausgeschnitten und nicht mit eingeflanscht.

Fahren Sie mit der Montage des Pools fort und befüllen diesen, bis sich der Wasserstand ca. 5 cm unterhalb der Scheinwerfernische befindet.

Kleben Sie die zweite selbstklebende Dichtung auf die Rückseite des Flansches. Achten Sie hierbei darauf, dass die Schraubenlöcher der Dichtung mit denen des Flansches übereinstimmen. Anschließend die Schraubenlöcher mit einer Ahle durch die Folie durchstechen, Flansch ansetzen und mit den beiliegenden Schrauben über Kreuz festdrehen.

Die Poolfolie kann nun mit einem Teppichmesser o. ä. ausgeschnitten werden. Dabei sollte die Folie nicht bündig an der Dichtung bzw. dem Flansch abgeschnitten werden, sondern ein kleiner Überstand von ca. 2 mm bestehen bleiben, um die Dichtungen nicht zu beschädigen.

Die Reihenfolge der einzelnen Teile zusammengefasst (von innen nach außen): Flansch – Dichtung – Folie – Dichtung – Flanschrahmen/Nische.



②

③

④